



## Wirtschaftsplan der AVV GmbH für das Jahr 2010

Der Wirtschaftsplan der AVV GmbH wird von der Geschäftsführung der AVV GmbH aufgestellt und dem Aufsichtsrat der AVV GmbH gemäß § 22 Abs. 2 Ziffer 8 des Gesellschaftsvertrages zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der AVV GmbH hat in seiner Sitzung am 25.11.2009 den als **Anlage** beigefügten Wirtschaftsplan der AVV GmbH für das Jahr 2010 beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages der AVV GmbH hat die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan der AVV GmbH festzustellen.

Der Wirtschaftsplan berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge/Erlöse, die mit dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft sowie den euregionalen und landesweiten Aktivitäten im Zusammenhang stehen.

### **Beschlussempfehlung 25/2009**

Die Verbandsversammlung empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan der AVV GmbH für das Jahr 2010 festzustellen.



**AACHENER**

**VERKEHRSVERBUND GMBH**

Anlage zu Top 11

ZV-Versammlung am 16.12.2009

**Wirtschaftsplan 2010**  
**der**  
**Aachener Verkehrsverbund GmbH**

**Übersicht:**

<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>I. Erfolgsplan.....</b>	<b>4</b>
<b>II. Finanzplan.....</b>	<b>7</b>
<b>III. Investitionsplan.....</b>	<b>7</b>
<b>IV. Stellenplan .....</b>	<b>8</b>

**Anlage zum Erfolgsplan**

1. Aufwendungen für die Geschäftsstelle der AVV GmbH
2. Aufwendungen für verbundweit greifende Maßnahmen
3. Aufwendungen für sonstige Maßnahmen
4. Erläuterungen

## Vorwort

Das Geschäftsjahr 2010 wird neben dem regulären Geschäftsbetrieb auch geprägt sein durch die Intensivierung und Begleitung euregionaler Projekte in der Euregio Maas-Rhein, nachdem die strukturellen Veränderungen, die mit dem seit 01.01.2008 geltenden neuen ÖPNVG NRW verbunden waren, in den letzten beiden Jahren erfolgreich bewältigt werden konnten.

Der Wirtschaftsplan für die Verbundgesellschaft berücksichtigt alle Aufwendungen für

- den Geschäftsbetrieb der Verbundgesellschaft
- alle verbundweit greifenden Maßnahmen
- alle verbundweiten und euregionalen Untersuchungen im Jahr 2010
- die Tätigkeit der „Euregionalen ÖV-Koordinierungsmodelle“ beim AVV.

Dem mit der Vielzahl von Aufgaben der Verbundgesellschaft verbundenen Mehraufwand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbundgesellschaft wurde – entsprechend dem Beschluss des Aufsichtsrates vom 15.04.2008 – durch die Neueinstellung eines Mitarbeiters zum 01.11.2009 Rechnung getragen.

Der Ausgleich der Aufwendungen der Verbundgesellschaft erfolgt über die im ÖPNVG NRW festgeschriebene ÖPNV-Pauschale, die durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) zugewiesen wird. Darüber hinaus finanziert sich die Verbundgesellschaft über vereinbarte Aufwands- und Projektbeteiligungen der Verkehrsunternehmen und Dritter sowie Erträge aus Gesellschafterzuschüssen und Entnahme aus der Kapitalrücklage.

## I. Erfolgsplan

Position	Bezeichnung	Planansatz 2009 T€	Planansatz 2010 T€
	<b>Umsatzerlöse</b>		
1.1.	Verkehrsunternehmen	90	88
1.2.	Einzelne Verbandsmitglieder oder Dritte	40	55
1.3.	DB Regio	153	157
1.4.	Mobilität EMR - M3 (eur. Koordinierungsstelle)	64	320
1.5.	NVP StädteRegion Aachen	28	14
1.6.	Sonstige Umsatzerlöse	3	3
1.7.	Einnahmenaufteilung (Umlage)	300	144
1.8.	Inbetriebnahme Handy-Ticket <i>Anteil Verkehrsunternehmen</i>	0	30
<b>1.</b>	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>678</b>	<b>811</b>
	<b>Erträge</b>		
2.1.	Mittel gem. ÖPNVG NRW § 11	800	957
2.2.	Interreg-IV-B RoCK	33	13
2.3.	Sonstige Erträge	1	6
2.4.	ZV AVV Bürogemeinschaft	36	36
<b>2.</b>	<b>Summe Sonstige Erträge</b>	<b>870</b>	<b>1.012</b>
	<b>Aufwendungen</b>		
3.1.	Personalkosten / Sozialabgaben	805	852
	Aushilfslöhne / Sozialabgaben	15	15
	<b>Zwischensumme</b>	<b>820</b>	<b>867</b>
3.2.	<b>Abschreibungen</b>	<b>27</b>	<b>30</b>
3.3.	Sonstige Aufwendungen		
	- Mieten und Raumkosten (incl. Parkplätze)	38	42
	- Gebühren und Beiträge	15	15
	- Versicherungen	6	6
	- Bürobedarf	8	8
	- Post- und Telefonkosten	15	12
	- Reise-, Bewirtungs- und Seminarkosten	5	8
	- Kfz.-Kosten	5	5
	- Prüfungs- und Beratungskosten	12	12
	- Betriebsführungskosten	25	25
	- Sitzungsgelder/Verdienstausfall Aufsichtsrat	5	5
	- EDV-Kosten	30	30
	- <u>Übrige Aufwendungen</u>		
	• Geschäftsstelle gem. Anlage Pos. 1.14	5	5
	• Verbundweit greifende Maßnahmen gem. Anlage Pos. 2	264	281
	• Fremdkostenanteil sonst. Maßnahmen gem. Anlage Pos. 3	455	555
	<b>Zwischensumme</b>	<b>888</b>	<b>1.009</b>
3.4.	<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.735</b>	<b>1.906</b>
	<b>Zinserträge</b>		
4.	Zinserträge	5	15
<b>4.</b>	<b>Summe Zinserträge</b>	<b>5</b>	<b>15</b>
<b>5.</b>	<b>Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>- 182</b>	<b>- 68</b>
6. 1.	Erträge aus der Entnahme aus der Kapitalrücklage	64	0
6. 2.	Ertrag aus Gesellschafterzuschuss	120	70
<b>7.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse liegen über dem Vorjahresniveau. Dies ist begründet durch eine gegenüber dem Vorjahr geänderte Darstellung der Erlöse und Aufwendungen für euregionale Projekte (Mobilität EMR – M3). Im Vorjahr waren hier nur die Erträge zur Finanzierung der „Euregionalen Koordinierungsstelle“ aufgeführt, während im Planjahr 2010 auch alle übrigen Erlöse benannt sind. Die dem gegenüberstehenden Aufwendungen sind in Anlage 3 „Aufwendungen für sonstige Maßnahmen“ vermerkt.

DB Regio NRW beteiligt sich auch weiterhin an den Aufwendungen der Verbundgesellschaft und Marketingmaßnahmen ebenso wie – vertraglich rückwirkend ab dem Jahr 2009 vereinbart – RVE, Taeter Aachen und Rurtalbahn. Mit den kommunalen Verkehrsunternehmen stehen entsprechende Verhandlungen noch an, dies betrifft auch die geplante finanzielle Beteiligung an gutachterlichen Untersuchungen.

Die Erlöse einzelner Verbandsmitglieder oder Dritter beinhalten eine Beteiligung der Städte-Region Aachen an Marketingmaßnahmen (vorbehaltlich eines Beschlusses in der Sitzung des entsprechenden regionalen Beirates) sowie von Partnerunternehmen in der Euregio Maas-Rhein.

Hinsichtlich der Inbetriebnahme des Handy-Tickets im Jahr 2010, die von der Verbundgesellschaft koordiniert wird, sind die Beteiligungen der Verbundunternehmen in den Umsatzerlösen und der Gesamtaufwand in den „Aufwendungen verbundweit greifender Maßnahmen“ aufgeführt.

### **Erträge**

Die Mittel gemäß ÖPNVG NRW § 11 Abs. 1, die der Verbundgesellschaft vom ZV NVR zugewiesen werden, liegen über dem Vorjahresniveau.

Bei dem Interreg IV B-Projekt „RoCK“ sind öffentliche Zuschüsse aufgeführt. Der Gesamtaufwand ist im „Aufwand für sonstige Maßnahmen“ vermerkt.

### **Aufwendungen**

Eine detaillierte Aufgliederung und Erläuterungen der Aufwendungen der Verbundgesellschaft ist dem Erläuterungsteil zu entnehmen.

### **Zinserträge**

Die Zinserträge sind den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

### **Ergebnis**

Auf Grundlage der Plandaten ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 68 T€. Durch Erträge aus Gesellschafterzuschüssen in Höhe von 70 T€ wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 2 T€ erreicht.

## **Erläuterungen zum Investitionsplan**

Der Investitionsplan beinhaltet Investitionen für Software und Hardware. Hierbei handelt es sich zum einen um Ersatzbeschaffungen vorhandener Soft- bzw. Hardware für den Geschäftsbetrieb der Verbundgesellschaft und zum anderen um Software zur Weiterentwicklung elektronischer Medien wie z. B. das Fahrplanauskunftssystem Busspur. Des weiteren werden auch in 2010 Investitionen im Softwarebereich infolge der Einrichtung einer regionalen Koordinierungsstelle (RKS) für den Landesweiten Datenverbund des ÖV in NRW (LDV) erforderlich, die zu 90 % vom ZV NVR bezuschusst werden. Darüber hinaus ist die Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens geplant. Erfolgswirksam werden im Rahmen der Abschreibungen nur die um die Zuschüsse verminderten Investitionen.

## **Erläuterungen zum Stellenplan**

In der Sitzung des Aufsichtsrates am 15.04. 2008 wurde die Anpassung des Stellenplans der Verbundgesellschaft entsprechend den Vorschlägen der Geschäftsführung beschlossen.

Die geplante Stelle des Sachbearbeiters „Tarif, Vertrieb, Einnahmenaufteilung“ konnte ab 01.11.2009 besetzt werden.

Die Geschäftsführung ist mit 0,5 in den Stellenplan eingegangen, da sie in Personalunion die anteilige Geschäftsführung in der NVR GmbH wahrnimmt. Die entsprechenden Gehaltsaufwendungen sind in vollem Umfang in den vorliegenden Wirtschaftsplan eingegangen.

## II. Finanzplan

Position	Bezeichnung	Planansatz 2009 T€	Planansatz 2010 T€
	<b>Mittel-Verwendung</b>		
1.1.	Investitionen Software	66	49
1.2.	Investitionen Hardware	15	13
1.3.	Investitionen Büromöbel	6	5
1.4.	Investition Dienstfahrzeug	0	25
1.5.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	64	0
<b>1.</b>	<b>Summe Mittel-Verwendung</b>	<b>151</b>	<b>92</b>
	<b>Mittel-Herkunft</b>		
2.1.	Abschreibungen	27	30
2.2.	flüssige Mittel	122	60
2.3.	Bilanzgewinn	2	2
<b>2.</b>	<b>Summe Mittel-Herkunft</b>	<b>151</b>	<b>92</b>

## III. Investitionsplan

Position	Bezeichnung	Planansatz 2009 T€	Planansatz 2010 T€
	<b>Investitionen</b>		
1.	Software Geschäftsstelle		
	<i>1.1 Standardsoftware</i>	10	5
	<i>1.2. Weiterentwicklung elektronischer Medien</i>	30	73
	<i>1.3 abzüglich Zuschuss</i>	0	-46
	<b>Investition Software</b>	<b>40</b>	<b>32</b>
2.	RKS / LDV Software		
	<i>2.1. Software RKS / LDV</i>	110	172
	<i>2.2. abzüglich Zuschuss Software RKS / LDV</i>	-99	-155
	<b>Investition Software</b>	<b>11</b>	<b>17</b>
3.	Planungssoftware	15	0
	<b>Investition Software</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
4.	Hardware Geschäftsstelle	13	12
5.	RKS / LDV Hardware		
	<i>5.1. Hardware RKS / LDV</i>	17	10
	<i>5.2. abzüglich Zuschuss Hardware RKS / LDV</i>	-15	-9
	<b>Investitionen Hardware RKS / LDV</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
6.	Summe Investitionen EV	81	62
7.	Büromöbel (Ersatzbeschaffung)	6	5
8.	Dienstfahrzeug (Ersatzbeschaffung)	0	25
	<b>Summe Investitionen</b>	<b>87</b>	<b>92</b>



## IV. Stellenplan

	<b>Geschäftsstelle AVV GmbH</b>	<b>Anzahl</b>
1.	Geschäftsführer	0,5
2.	Abteilungsleiter Tarif / Vertrieb / Verbundabrechnung	1
3.	Abteilungsleiterin Marketing / Leistungsangebot	1
4.	Stabsstelle Koordination Gremien / Euregionale Koordinierungsstelle	1
5.	Sachbearbeiter Einnahmenaufteilung / Tarif	1
6.	Sachbearbeiter Verbundabrechnung / Vertrieb	1
7.	Sachbearbeiter Tarif, Vertrieb, Einnahmenaufteilung	1
8.	Sachbearbeiter Elektronische Medien / EDV	1
9.	Sachbearbeiter Datenmanagement	1
10.	Sachbearbeiter Leistungsangebot / Planung	1
11.	Sachbearbeiter Fahrplan / Kundeninformation	1
12.	Sachbearbeiter Werbung / EMR	1
13.	Sekretariat / Sachbearbeitung	1
14.	Sekretariat / Verwaltung	0,5
	<b>Insgesamt:</b>	<b>13,0</b>

## Anlage zum Erfolgsplan

### 1. Aufwendungen für die Geschäftsstelle der AVV GmbH

Position	Bezeichnung	Planansatz 2009 T€	Planansatz 2010 T€
<b>1.</b>	<b>Aufwendungen Geschäftsstelle</b>		
1.1.	Personalkosten und Sozialabgaben	731	783
1.2.	Abschreibungen auf Sachanlagen	27	30
1.3.	Mieten und Raumkosten	38	42
1.4.	Gebühren und Beiträge	15	15
1.5.	Versicherungen	6	6
1.6.	Bürobedarf	8	8
1.7.	Post- und Telefonkosten	15	12
1.8.	Reise-, Bewirtungs- und Seminarkosten	5	8
1.9.	Kfz.-Kosten	5	5
1.10.	Prüfungs- und Beratungskosten	12	12
1.11.	Betriebsführungskosten EVA	25	25
1.12.	Sitzungsgelder/Verdienstausfall Aufsichtsrat	5	5
1.13.	EDV-Kosten	30	30
1.14.	Sonstige Aufwendungen	5	5
<b>1.</b>	<b>Summe Aufwendungen Geschäftsstelle</b>	<b>927</b>	<b>986</b>

### 2. Aufwendungen für verbundweit greifende Maßnahmen

Position	Bezeichnung	Planansatz 2009 T€	Planansatz 2010 T€
<b>2.</b>	<b>Aufwendungen verbundweit greifender Maßnahmen</b>		
2.1.	Werbung/Kundeninformation	78	85
2.2.	Projekte Marketing	78	73
2.3.	Marketing euregiobahn	50	30
2.4.	Liniennetzpläne	15	10
2.5.	Gutachten	40	40
2.6.	Regionale Fahrplanbücher	3	3
2.7.	Inbetriebnahme Handy-Ticket	0	40
<b>2.</b>	<b>Summe Aufwendungen verbundweit greifender Maßnahmen</b>	<b>264</b>	<b>281</b>

### 3. Aufwendungen für sonstige Maßnahmen

Position	Bezeichnung	Planansatz 2009 T€	Planansatz 2010 T€
<b>3.</b>	<b>Aufwendungen für sonstige Maßnahmen</b>		
3.1.	Marketing-Maßnahmen StädteRegion Aachen	30	45
3.2.	NRW-Marketing	5	5
3.3.	Sonstige Maßnahmen im Auftrag einzelner Verbandsmitglieder oder Kommunen	5	5
3.4.	Nahverkehrsplan StädteRegion Aachen <sup>1)</sup>	28	14
3.5.	Verkehrserhebungen	10	5
3.6.	Untersuchung zur Aktualisierung der AVV- Einnahmenaufteilung	300	144
3.7.	Mobilität EMR - M3 <sup>1), 2)</sup> Div. Projekte einschl. euregionale Koordinierungsstelle)	99	400
3.8.	INTERREG-IV-B "RoCK" <sup>1)</sup>	67	26
<b>3.</b>	<b>Summe Aufwendungen für sonstige Maßnahmen *</b>	<b>544</b>	<b>644</b>
	<sup>1)</sup> incl. Personalkosten	89	84
	<sup>2)</sup> incl. Verwaltungskosten	0	5

## **4. Erläuterungen**

### **Zu 1 Aufwendungen der Geschäftsstelle**

**Pos. 1.1.** Die Personalaufwendungen umfassen die übliche Geschäftstätigkeit der Verbundgesellschaft auf der Grundlage des Stellenplanes.

Die Personalaufwendungen liegen über den Aufwendungen des Vorjahres, da zum einen eine in 2010 zu erwartende Tarifsteigerung und zum anderen eine neue Vollzeitstelle berücksichtigt wurde. Im übrigen wird auf die Erläuterungen zum Stellenplan verwiesen.

### **Pos. 1.2. Abschreibungen auf Sachanlagen**

Der Ansatz bewegt sich auf Vorjahresniveau.

### **Pos. 1.3. Mieten und Raumkosten**

Der Ansatz ist der aktuellen Situation angepasst und beinhaltet auch die Anmietung von Sitzungsräumen im Hause der ASEAG. Für Sitzungen des Aufsichtsrates, der AVV-Kommissionen und des AVV-Unternehmensbeirates werden die Räumlichkeiten unentgeltlich bereitgestellt.

### **Pos. 1.4. -**

**1.12.** Die Ansätze sind der aktuellen Situation angepasst.

### **Pos. 1.13. EDV-Kosten**

Der Ansatz beinhaltet Lizenz- und Wartungsverträge für im Einsatz befindliche Software und entspricht dem Vorjahresniveau.

### **Pos. 1.14. Sonstige Aufwendungen**

Der Ansatz deckt alle übrigen Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit der Verbundgesellschaft ab.

### **Zu 2. Aufwendungen für verbundweit greifende Maßnahmen**

#### **Pos. 2.1. Werbung / Kundeninformation**

Der Ansatz beinhaltet den Aufwand für alle Informationsbroschüren zum Tarif und zum Leistungsangebot sowie für klassische Werbemaßnahmen wie Anzeigen und Plakate.

#### **Pos. 2.2. Projekte Marketing**

Der Ansatz umfasst alle Maßnahmen mit Kampagnencharakter bzw. neue Produkte. Hierzu gehören Aufwendungen für Image- oder Ticketkampagnen, für die Einführung neuer Produkte (z. B. Handy-Ticket) sowie für anlassbezogene größere Werbeaktionen (z. B. Neuordnung Nationalparkverkehre zu Saisonbeginn).

**Pos. 2.3. Marketing euregiobahn**

Die Aufwendungen beinhalten Marketing-Maßnahmen, die mit der euregiobahn im Zusammenhang stehen.

**Pos. 2.4 Liniennetzpläne**

Entsprechende Pläne werden für die regionalen Fahrplanbücher zur Verfügung gestellt und sind Bestandteil der elektronischen Fahrgastinformation.

**Pos. 2.5. Gutachten**

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für im Laufe des Geschäftsjahres zu erwartende Gutachten.

**Pos. 2.6. Regionale Fahrplanbücher**

Mit diesen Mitteln beteiligt sich der AVV ggf. an den Druckkosten der Fahrplanbücher, die durch die kommunalen Verkehrsunternehmen aufgelegt werden.

**Pos. 2.7 Inbetriebnahme Handy-Ticket**

Der Ansatz beinhaltet den Aufwand, der für Entwicklung, Aufbau und Inbetriebnahme eines Handy-Ticket-Systems entsteht.

**Zu 3. Aufwendungen für sonstige Maßnahmen**

**Pos. 3.1. Marketingmaßnahmen StädteRegion Aachen**

Die bereits in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Werbung und Kundeninformation sollen auch im Jahr 2010 fortgeführt werden. Die Finanzierung erfolgt durch die StädteRegion Aachen aus Mitteln gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW.

**Pos. 3.2. NRW-Marketing**

Der Ansatz beinhaltet die Beteiligung des Aachener Verkehrsverbundes an den gemeinsamen Marketingmaßnahmen, die auf Ebene von Landesarbeitskreisen festgelegt werden.

**Pos. 3.3. Sonstige Maßnahmen im Auftrag einzelner Verbandsmitglieder oder Kommunen**

Der Ansatz umfasst Untersuchungen und Maßnahmen, die nicht eindeutig abzuschätzen sind. Liegen diese im besonderen Interesse einzelner Verbandsmitglieder, sind die Maßnahmen durch diese gesondert zu finanzieren.

**Pos. 3.4. Nahverkehrsplan StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen)**

Der Ansatz beinhaltet die Restaufwendungen für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die StädteRegion Aachen, der von der Verbundgesellschaft im Auftrag der StädteRegion Aachen erstellt wird.

**Pos. 3.5 Verkehrserhebungen**

Der Ansatz beinhaltet Mittel für ggf. im Verkehrsgebiet des AVV anfallende Verkehrserhebungen.

**Pos. 3.6 Untersuchung zur Aktualisierung der Einnahmenaufteilung**

Mit der Untersuchung zur Aktualisierung der Einnahmenaufteilung im AVV wurde in 2009 begonnen. Der Ansatz beinhaltet den Aufwand für die Aufbereitung der in 2009 erhobenen Daten und für die Berechnung der Einnahmenaufteilung durch den Gutachter. Die Finanzierung erfolgt durch die Verkehrsunternehmen, was sich bei den Umsatzerlösen mit 144 T€ widerspiegelt.

**Pos. 3.7. Mobilität EMR – M3**

Der Ansatz beinhaltet den Aufwand der Verbundgesellschaft an den aufgeführten Projekten (siehe unten) einschließlich der Aufwendungen für die euregionale Koordinierungsstelle. 50 % der Aufwendungen werden durch EFRE-Mittel der Europäischen Union, weitere 30 % der Aufwendungen durch Mittel des Landes NRW refinanziert. Diese sind mit 320 T€ in den Umsatzerlösen aufgeführt.

Das INTERREG-IVA-Projekt „M<sup>3</sup> - Mobilität ohne Grenzen in der Euregio Maas-Rhein“ umfasst einen Zeitraum von 3 Jahren (2009 bis 2012). Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind die Aufwendungen für das Jahr 2010 aufgeführt. Die Aufwendungen für die gesamte dreijährige Projektlaufzeit belaufen sich auf rund 1,3 Mio. €, die entsprechenden Gesamterlöse auf rund 1,0 Mio. €.

Projektpartner sind die Stadt Aachen, die niederländische Provinz Limburg, die Région Wallonne als Vertreterin der TEC (Transport en Commun) und die Vlaamse Vervoermaatschappij De Lijn.

Das Projekt umfasst folgende Aktionen, die gemeinsam mit den o. g. Partnern verfolgt werden:

- Tarifstruktur, u. a. Einführung eines „euregionalen Verbundtarifes“
- Marketing & Kundeninformation, u. a. Verbesserung der grenzüberschreitenden Fahrgastinformation sowie der (elektronischen) Vertriebsmöglichkeiten auf euregionaler Ebene
- Konzept zu grenzüberschreitenden touristischen Busverkehren
- Schieneninfrastrukturausbau zwischen Heerlen und Herzogenrath
- Planung „Via Avantis“ – neue Schienenverbindung zwischen Aachen und Maastricht über Aachen-Richterich, Gewerbegebiet Avantis, Kerkrade und Heerlen

**Pos. 3.8. INTERREG-IV-B „RoCK“**

Der Ansatz beinhaltet den Aufwand der Verbundgesellschaft an den aufgeführten Projekten (siehe unten). 50 % der Aufwendungen werden durch EFRE-Mittel der Europäischen Union refinanziert. Diese sind mit 13 T€ in den Erträgen aufgeführt.

Das INTERREG-IVB-Projekt „RoCK – Regions of Connected Knowledge“ umfasst einen Zeitraum von 5 Jahren (2008 bis 2013). Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind die Aufwendungen für das Jahr 2010 aufgeführt. Die Aufwendungen für die gesamte fünfjährige Projektlaufzeit belaufen sich auf rund 126.000 €, die entsprechenden Gesamterlöse auf rund 63.000 €.

Projektpartner sind u. a. die Gemeinde Eindhoven, die Parkstad Limburg und die Stadt Aachen.

Das Projekt umfasst u. a. folgende Aktionen, die gemeinsam von den o. g. Partnern verfolgt werden:

- Einrichtung einer IC-Verbindung Eindhoven – Heerlen – Aachen
- Einführung kundenfreundlicher Tarife, einer innovativen Ticketvertriebsstruktur sowie eines ansprechenden (mehrsprachigen) Marketings bezogen auf den Korridor Aachen – Herzogenrath – Heerlen – Sittard – Roermond - Eindhoven